

# Handwerk im Saarland

Donnerstag, 22. Januar 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK-SAARLAND.DE](http://WWW.HWK-SAARLAND.DE)

Nr. 1/2

 Handwerkskammer  
des Saarlandes

## Weiterbildungsangebote der Akademie

- 28.01. Intrigen erkennen und gegensteuern  
Tagesseminar/180 €
- 28.01. Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk  
ca. 1,5 Jahre  
berufsbegleitend/1.679 €
- 06.02. Existenzgründerseminar  
2 Tage/20 U'Std./75 €
- 11.02. Erfolgreich Verkaufen im Nahrungsmittelhandwerk  
Tagesseminar/140 €
- 25.02. Vertrauensbildung - So schaffen Sie ein positives Arbeitsklima  
Tagesseminar/180 €
- Feb. 15. Powerseminar - Chefassistenz  
42 U'Std./6 Samstage/395 €
- Feb. 15. Technische/r Fachwirt/in  
1 Jahr berufsbegleitend/1.790 €
- Feb. 15. Controllerr/in (HWK)  
ca. 1 Jahr/berufsbegleitend/1.950 €

Ihre Ansprechpartnerin:  
Cornelia Fauß  
Fon: 0681 5809-132  
Fax: 0681 5809 222-132

## Meistervorbereitung

Teil III Wirtschaft und Recht  
Mai 15 Abend- und Samstagsform  
Juli 15 6 Wochen Blockform

Teil IV Berufs- u. Arbeitspädagogik  
23.02. 12 Tage Blockform

Technische Weiterbildung  
März 15 Fußpflege  
120 U'Std./1.050 €  
März 15 Kosmetikerin  
600 U'Std./2.950 €  
März 15 Geprüfte/r Nageldesigner/in  
230 U'Std./1.450 €

Ihre Ansprechpartnerin:  
Karin Hussung  
Fon: 0681 5809-131  
Fax: 0681 5809 222-131

## Junghandwerker wurden für ihre Spitzenleistungen ausgezeichnet

**VERANSTALTUNG:** 31 saarländische Landes- und Bundessieger des Leistungswettbewerbs des deutschen Handwerks sowie die 24 Prüfungsbesten des Jahrgangs 2014 wurden in der HWK geehrt

VON DIETMAR HENLE

Insgesamt zweimal standen saarländische Junghandwerker ganz oben auf dem Siegerpodest beim Bundesentscheid des diesjährigen Leistungswettbewerbs des deutschen Handwerks. Den Erfolg komplett machten zudem zwei weitere zweite Plätze auf Bundesebene. HWK-Präsident Bernd Wegner gratulierte zu dieser hervorragenden Leistung und beglückwünschte darüber hinaus die Landessieger und die Prüfungsbesten des Jahrgangs 2014 zu ihrem tollen Abschneiden. „Sie alle haben unsere Anerkennung verdient, denn Sie haben sich einer ganz besonderen Herausforderung gestellt. Und Sie haben mit Ihren Arbeiten gezeigt, was der saarländische Handwerksnachwuchs zu leisten im Stande ist.“

### Ausbildung sichert Fachkräftenachwuchs

Er unterstrich zudem, dass das Engagement der Junghandwerkerinnen und Junghandwerker mit dazu beitrage, ein positives Bild des Handwerks zu vermitteln. Sie zeigten jungen Menschen, dass sich Leistung und Einsatzbereitschaft lohne. Wegner dankte im besonderen Maße auch den Ausbildungsbetrieben, die wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen hätten. Leistungsbereite Jugendliche zu fördern, zeige Weitsicht, denn es sei ein erster Schritt zu qualifiziertem Fachkräftenachwuchs. In diesem Zusammenhang würdigte er auch die Arbeit der beruflichen Schulen.

### Erfolg durch gute Ausbildung

Festredner der Ehrung war Dr. Ulrich Walwei, Vizedirektor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, ein ausgewiesener Experte in Sachen Arbeitsmarkt der Zukunft.

Er vertritt die Ansicht, dass Bildung und Ausbildung aus volkswirtschaftlicher Sicht entscheidend für den Erfolg am Arbeitsmarkt seien. Er betonte aber auch, dass die Qualifikationsanforderungen an die Arbeitnehmer von Morgen weiter wachsen werden. Aber auch auf die Ausbildungsbetriebe würden angesichts der demografischen Entwicklung große Herausforderungen warten. Denn es gelte die Attraktivität



Obere Reihe von rechts: Dr. Ulrich Walwei, Präsident Bernd Wegner und Hauptgeschäftsführer Georg Brenner gratulierten dem Handwerksnachwuchs und deren Betrieben für die perfekte Ausbildung. Die Bundessieger: Bildmitte erste Reihe. Alexander Lion: erhält seine Urkunde (mitte rechts).

der betrieblichen Berufsausbildung nicht nur zu erhalten, sondern auch weiter auszubauen. In Bezug auf die Rahmenbedingungen müsste zudem die Durchlässigkeit insgesamt weiter erhöht werden. Auch er gratulierte den jungen Handwerkern und Handwerkerinnen sowie ihren Ausbildungsbetrieben. Angesichts der guten Leistungen hätten beide Seiten alles richtig gemacht.

### Vier Bundessieger geehrt

Die Urkunden und Preise überreichten Präsident Bernd Wegner und HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner gemeinsam an die Prüfungsbesten, sowie die Landes- und

Bundessieger des Leistungswettbewerbs des deutschen Handwerks.

Auf dem Siegereppchen beim Bundeswettbewerb standen Feinwerkmechaniker Marius Jakobs von der Kautenburger GmbH aus Merzig und Kraftfahrzeugmechaniker Alexander Lion von der Mercedes Hess GmbH & Co.KG Merzig, Lion, der bei Hess unter der Leitung der Kfz-Meister Erwin Fissen und Dirk Schwarzenbach ausgebildet wurde, wird auch bei den Berufsweltmeisterschaften 2015, den World Skills, im August im brasilianischen Sao Paulo antreten. Wegner gratulierte ihm zu dieser besonderen Auszeichnung. Zweite

Bundessieger wurden Fachverkäuferin Conny Junker von der Metzgerei Doll aus Losheim am See und Zweiradmechaniker Jannik Schlickel von der Bike-Sport Hauf GmbH aus Riegelsberg.

Die Ausbildungsbetriebe aller Sieger des Leistungswettbewerbs des deutschen Handwerks und der Prüfungsbesten erhielten aus den Händen des Präsidenten ebenfalls Ehrenurkunden. Die komplette Übersicht erscheint im nächsten DHB.

Für den passenden musikalischen Rahmen der Feierstunde sorgt das Trio „Einfach... Jaa“, das mit kreativem Spiel und erstklassigem Gesang das Publikum unterhielt.

## Vollbluthandwerker durch und durch

**NACHRUF:** Die HWK trauert um Rolf Konrad

Rolf Konrad war ein Vollblut-Unternehmer durch und durch. Und es ist nicht vermessend zu sagen: sein Leben stand ganz im Zeichen des Handwerks. Was er anpackte, hatte Hand und Fuß, sowohl im Hinblick auf die Entwicklung seines Unternehmens als auch bei seinen ehrenamtlichen Engagements im Handwerk und für das Gemeinwohl. Und neben seinem hohen Sachverstand war es auch eine große Portion Leidenschaft, die ihn in seinem Handeln antrieb. So engagierte er sich ein Vierteljahrhundert lang in der Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes, und er war 20 Jahre als Mitglied in deren Vorstand aktiv.

So wie er sich dort für das gesamte saarländische Handwerk engagierte, so lagen ihm natürlich auch die Interessen seines Gewerks als Metzgermeister stets am Herzen. 16 Jahre prägte er als Obermeister die

Saarbrücker Fleischerinnung entscheidend mit. Sein Unternehmen hat er zu einem Vorzeigeunternehmen entwickelt und vorbildlich war auch sein Engagement um den fachlichen Nachwuchs. 60 Fleischer erlernten von ihm ihr Handwerk sowie 116 Fachverkäuferinnen. Soviel ehrenamtliches Engagement wurde mit den höchsten Ehren belegt als Roman Herzog Rolf Konrad das Bundesverdienstkreuz verlieh.

Mit Rolf Konrad verliert das saarländische Handwerk eine Unternehmerpersönlichkeit, die Akzente gesetzt hat. Er wird uns fehlen.



Rolf Konrad

## Saarmesse: Handwerk plant Gemeinschaftsstand

**VERANSTALTUNG:** HWK sucht Aussteller aus dem Handwerk

Nach den beiden erfolgreichen Beteiligungen der „Junioren des Handwerks“ im Messe-Zentrum Saarbrücken will sich das Saarland vom 11. bis 19. April 2015 mit einem Gemeinschaftsstand „Saarländisches Handwerk“ auf der diesjährigen Internationalen Saarmesse in Halle 2 präsentieren.

Gefördert vom saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr und von saar.is organisiert, bietet der Gemeinschaftsstand allen teilnehmenden Handwerksunternehmen gleich eine Fülle von Vorteilen und ermöglicht Ihnen einen kostengünstigen sowie attraktiven Messeauftritt.

### Die Vorteile im Überblick:

Hoher Besucherspruch und große Sichtbarkeit, individuelle Präsentationsplätze im Rahmen eines Gesamtkonzeptes, Standflä-

che, Standbau und Nebenkosten, gemeinsame Lounge und Eventflächen, komplette Projektentwicklung im Vorfeld, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung während der Messe.

Die Standgrößen betragen 18, 21 oder 24 qm bzw. 28, 32 oder 36qm. Der Preis pro Quadratmeter beträgt 130 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. Das Anmeldeformular kann über die HWK-Homepage heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist der 30. Januar 2015.

Für Handwerker bietet der Gemeinschaftsstand optimale Voraussetzungen, um Verbraucher und Fachbesucher vom Know-how des Handwerks zu überzeugen. Mit einem Engagement auf der Saarmesse kann das Handwerk wieder an früherer Traditionen anknüpfen. Informationen hierzu gibt HWK-Berater Peter Juen, Tel.: 0681/58 09-145.

## REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes  
Hohenzollernstr. 47 – 49  
66117 Saarbrücken  
Tel.: 0681/ 58 09-0  
Fax: 0681/ 58 09-177  
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:  
Dipl.-Vw. Georg Brenner  
Dietmar Henle  
Tel.: 0681/ 58 09-114  
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Anzeigenberatung:  
Gerd Schäfer  
Tel.: 06501/ 60 86 314  
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de



## IT-Vortrag: Das Handwerk in der Wolke

Volle Festplatte, neue Software zu installieren und schon wieder diese lästigen Updates. Wer kennt das nicht. Wenn man sich doch einfach mehr um das eigentliche Tagesgeschäft kümmern könnte, anstatt sich mit IT-Problemen rumzuarbeiten. Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) startet deshalb mit einer IT-Vortragsreihe ins neue Jahr. Die Auftaktveranstaltung findet am 26. Februar 2015 um 17:30 Uhr in der HWK statt und ist kostenfrei. IT-Firmen werden verschiedene Cloud-Lösungen für Handwerksunternehmen vorstellen. Sie zeigen, was sich hinter dem Begriff Cloud (deutsch: Wolke) verbirgt und welche neuen Möglichkeiten sich hier für Handwerksbetriebe ergeben.

In der Cloud laufen die Programme nur im Browser und müssen nicht mehr auf dem Rechner installiert werden. Neben dem klassischen PC können auch alle mobilen Endgeräte wie z. B. Smartphone und Tablet auf Cloud-Dienste zugreifen, entweder per Internetbrowser oder über eine vorhandene App. Weit verbreitet sind heute Cloud-Speicherdienste wie z. B. Dropbox oder OneDrive. Bei den klassischen Office-Paketen ist der Umbruch bereits in vollem Gange.

Wer in der Cloud ist, bewegt sich fast wie auf Wolke sieben. Software-Updates laufen automatisch und Speichermöglichkeiten und die Rechenleistungen in der Cloud scheinen schier unendlich. Den Weg dorthin zeigen die IT-Experten am 26. Februar in der HWK.

Wer weitere Infos möchte oder sich anmelden will, wendet sich bitte an den HWK-Beauftragten für Innovation und Technologie, Dr. Markus Kühn, E-Mail: m.kuehn@hwk-saarland.de; oder Tel.: 0681/58 09-253.

In einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der „Landesmesse Stuttgart GmbH & e.optimum AG Offenburg“ bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

## Soldaten für saarländische Unternehmen

Um die Bundeswehr als Fachkräftereservoir stärker in den Fokus der saarländischen Wirtschaft zu rücken, hatte die Kooperation Bundeswehr und Wirtschaft im Saarland, im November 2014, Handwerksunternehmen und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit (SaZ) zu einer Unternehmersonne ins Offizierheim der Graf-Werder-Kaserne nach Saarlouis eingeladen. Der Kooperation Bundeswehr und Wirtschaft im Saarland gehört auch die Handwerkskammer des Saarlandes an.

Reinhold Jost, Minister für Justiz, Umwelt und Verbraucherschutz und Schirmherr der Soirée würdigte das Engagement der Kooperation bei der Förderung des Austauschs qualifizierten Personals zwischen Wirtschaft und Bundeswehr. Die demografische Entwicklung stelle saarländische Unternehmen vor besondere Herausforderungen. Hier sei die Bundeswehr ein interessanter Partner für die Wirtschaft. Die saarländische Landesregierung werde auch weiterhin die Kooperation bei ihrer Arbeit unterstützen.

Welche Vorteile Arbeitgeber bei der Einstellung einer Soldatin oder eines Soldaten haben, erläuterte Uwe Bolte vom BFD. So können auf Kosten des Bundes Betriebspraktika und am Anforderungsprofil des Arbeitsplatzes orientierte Aus- und Fortbildungen gefördert werden. Zudem werden Einarbeitungszuschüsse gewährt und Interessenten können die Stellenbörse des BFD zur Fachkräftevermittlung nutzen.

Nach Ende der militärischen Karriere stehen pro Jahr über 10.000 gut ausgebildete SaZ dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Unteroffiziere und Feldwebel verlassen die Bundeswehr in der Regel als Geselle, Meister, Techniker oder Fachwirte. Offiziere verfügen meist über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium oder einen Bachelor- oder Masterabschluss in wirtschaftswissenschaftlichen und kaufmännischen Studiengängen. Interessenten können sich an das Karrierecenter der Bundeswehr Saarlouis wenden: karrcbwsaarlouiseingang@bundeswehr.org. Weitere Infos hierzu gibt HWK-Bereichsleiter Dr. Justus Wilhelm, 0681/ 58 09-115, E-Mail: j.wilhelm@hwk-saarland.de.

## Umweltminister überreicht Urkunden

**UMWELT:** EMAS-Rezertifizierungen im Handwerk



Die EMAS-Betriebe (mitte) mit Minister Jost (3.v.li.) und Georg Brenner (r.)

Vier Handwerksunternehmen haben 2014 ihre EMAS-Zertifizierungen wiederholt und erhielten ihre Urkunden aus der Hand von Umweltminister Reinhold Jost und Hauptgeschäftsführer Georg Brenner: die Arnold Dach und Solar GmbH, Schmelz; die Homburger Bedachungs GmbH, Homburg; die Schmidt GmbH, Püttlingen und die Roeder Bauunternehmung GmbH, Völklingen.

Minister Jost betonte, dass nur in der täglichen betrieblichen Praxis ein nachhaltiger Umweltschutz praktiziert werden könne. Durch die Anwendung von EMAS seien die Betriebe in der Lage, systematisch ihre Einsparpotenziale im Ressour-

cen- und Energiebereich sowie beim Abfall- und Gefahrstoffmanagement zu erkennen und umzusetzen.

Hauptgeschäftsführer Georg Brenner freute sich, dass die Betriebe schon so lange an EMAS teilnehmen: in den Jahren 2002 bzw. 2004 seien sie zum ersten Mal zertifiziert worden. Dies sei ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit im Handwerk. Zugleich äußerte er sein Bedauern, dass das Programm beendet wurde. Hier lasse man leider ein Erfolgsmodell auslaufen. Denn das Engagement der Betriebe war sehr groß. Das Saarland hätte immerhin die höchste EMAS-Dichte aller Bundesländer mit 52 Betrieben auf ca. 1 Mio. Einwohnern, so Brenner.

## Mindestlohn: Haftung

**FLYER:** Generalunternehmer haften für Mindestlohn

Seit 1. Januar 2015 gilt in Deutschland ein bundeseinheitlicher gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro brutto pro Arbeitsstunde. Im Handwerk liegen viele tariflich vereinbarte Lohnuntergrenzen bereits über dem gesetzlichen Mindestlohn.

Doch als Generalunternehmer haften auch Handwerksbetriebe für die Einhaltung des Gesetzes durch Subunternehmer sowie durch deren Auftragnehmer. Verstöße bei Subdienstleistern werden mit Bußgeldern geahndet. So können Betriebe, die sich schon bei kleineren

Verstößen gegen das Mindestlohngesetz als unzuverlässig erweisen, vorübergehend oder gänzlich von öffentlichen Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Einen Frage- Antwortkatalog zum Thema Mindestlohn stellt das Bundesarbeits- und -sozialministerium unter [www.bmas.de](http://www.bmas.de) unter „Publikationen“ bereit. Darüber hinaus informiert über alle wichtigen Neuerungen der ZDH-Flyer „Der gesetzliche Mindestlohn“. Er kann ab sofort bei der HWK angefordert werden unter der E-Mail: [k.mann@hwk-saarland.de](mailto:k.mann@hwk-saarland.de). **DH**

## BAULEITPLÄNE

Die HWK ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist sie auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen, um diese im Sinne des Handwerks in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

**Ansprechpartner: Manfred Kynast  
Genehmigungslotse der HWK**  
Tel.: 0681/ 58 09-137  
Fax: 0681/ 58 09-222-137  
E-Mail: [m.kynast@hwk-saarland.de](mailto:m.kynast@hwk-saarland.de)

### Nohfelden, Walhausen

Aufhebung des Bebauungsplans „Ober Bockenhaus“. Aufstellung Bebauungsplan „Sportanlagen Waldorfschule“. Parallele Teiländerung des Flächennutzungsplans im Bereich der Aufhebung des Bebauungsplans „Ober Bockenhaus“ und dem Bebauungsplan „Sportanlagen Waldorfschule“; Eingang HWK: 8.12.2014  
Stellungnahme möglich bis 23.1.2015

### Merchweiler

Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Altwies/Schmitzwies“; Eingang HWK: 15.12.2014  
Stellungnahme möglich bis 30.1.2015

**Saarbrücken**  
Änderung des Flächennutzungsplans für den Regionalverband Saarbrücken zur Darstellung von „Konzentrationszonen für Windenergieanlagen, 800m“; Eingang HWK: 5.1.2015  
Stellungnahme möglich bis 30.1.2015

### Ottweiler

Änderung des Bebauungsplans „Im Tiefenbrunner Flur II“ Teilbereich „Am Bösen Brunnen“ und Parallele Teiländerung des Flächennutzungsplans; Eingang HWK: 7.1.2015  
Stellungnahme möglich bis 30.1.2015

### Neunkirchen, Wiebelskirchen

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 126 „Ehemaliges Kohlenlager Hermine“; Eingang HWK: 17.12.2014  
Stellungnahme möglich bis 2.2.2015

### Quierschied, Göttelborn

Aufstellung des Bebauungsplanes G 505 „Konzertwald Göttelborn“  
Eingang HWK: 22.12.2014  
Stellungnahme möglich bis 5.2.2015

### Saarbrücken

Bebauungsplan Nr. 115.06.01 „Europa-park Goldene Bremm“, 1. Änderung; Eingang HWK: 8.1.2015  
Stellungnahme bis 5.2.2015

### Freisen

Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet in der Zennwies“;  
Eingang Handwerkskammer: 19.12.2014; Stellungnahme möglich bis 6.2.2015

### Schmelz, Hüttersdorf

Bebauungsplan „Verbrauchermarkt Bettinger Straße“;  
Eingang HWK: 29.12.2014; Stellungnahme möglich bis 6.2.2015

### Mettlach, Tünsdorf

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes L 6505-304 „Kewelsberg zwischen Tünsdorf und Wehingen“;  
Eingang HWK: 18.12.2014; Stellungnahme möglich bis 13.2.2015

### Schwalbach, Hülzweiler

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes L 6606-306 „Wiesenlandschaft zwischen Hülzweiler und Schwalbach“;  
Eingang HWK: 18.12.2014  
Stellungnahme möglich bis 13.2.2015

### Freisen, Reitscheid

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes L 6409-304 „Wiesen bei Reitscheid“;  
Eingang HWK: 18.12.2014  
Stellungnahme möglich bis 13.2.2015

### Lebach

Aufhebung der Aufbaupläne mit Fluchtlinien „Auf Bammerst - Ortsteilplan I“ und „Auf Bammerst - Ortsteilplan II“  
Eingang HWK: 12.1.2015  
Stellungnahme möglich bis 13.02.2015

### Nalbach

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Nalbach mit Fachbeitrag Landschaftsplan;  
Eingang HWK: 22.12.2014  
Stellungnahme möglich bis 16.2.2015

### Kleinblittersdorf, Auersmacher

2. Teiländerung des Bebauungsplanes „Bliesgersweiler Mühle“;  
Eingang HWK: 22.12.2014  
Stellungnahme möglich bis 20.2.2015

### Homburg

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Naturschutzgebietes N 6610-301 „Closenbruch“;  
Eingang HWK: 9.1.2015; Stellungnahme möglich bis 4.2.2015

### Bexbach – Oberbexbach

Bebauungsplan „Wohnquartier Neunkircher Straße“  
Eingang HWK: 9.1.2015  
Stellungnahme möglich bis 27.2.2015

Der **neue** IKK Gesundheitsbonus:

- Bis zu 360 Euro insgesamt für gesunde Eigeninitiative
- Flexible Möglichkeiten, den Bonus einzusetzen
- Einfach zu erreichen

[www.ikk-zusatzleistungen.de](http://www.ikk-zusatzleistungen.de)

**IKK Südwest**

**IKK Südwest**

## Service mit Persönlichkeit

Wenn es um die Gesundheit geht, muss Service schnell, kompetent und unbürokratisch sein. Schließlich möchten wir, dass es Ihnen gut geht – und kümmern uns deshalb persönlich um Sie!

Hotline-Warteschlangen und Nummern ziehen in der Geschäftsstelle? Nicht bei der IKK Südwest! Hier hat Service Persönlichkeit: „Neben unserem starken Geschäftsstellennetz mit festen persönlichen Ansprechpartnern sind wir jetzt zusätzlich mit unseren Bezirksleitern vor Ort präsent“, erklärt Thomas Bost, Leiter Servicestandards. Der Vorteil liegt auf der Hand: Fragen und Probleme können direkt vor Ort geklärt werden – bei Privat- oder Arbeitgeberbesuchen. „Unsere Bezirksleiter sind aber nicht nur Ansprechpartner für die Versicherten, sondern auch für das Handwerk, die regionale Politik, die Wirtschaft, IKK-Kooperationspartner, Schulen, Universitäten und Arbeitgeber. Sie kennen die Region und können durch den persönlichen Kontakt für individuellen Service und umfassende Information sorgen“, führt Thomas Bost aus. Für viele Versicherte bringen die Bezirksleiter auch zusätzliche Sicher-

heit – denn es gibt einfach Dinge, die man gerne persönlich bespricht. Sie haben die Möglichkeit, mit Ihrem Ansprechpartner von der IKK Südwest einen Termin bei Ihnen zu Hause zu vereinbaren, der sich perfekt in Ihren Tagesablauf integrieren lässt – auch, wenn dieser außerhalb der regulären Öffnungszeiten liegt. Von Angesicht zu Angesicht können Sie dann zum Beispiel über ärztliche Behandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen sprechen. Und das mit jemandem, der sich auskennt und Sie deshalb besonders gut versteht. Als Krankenkasse aus der Region für die Region steht der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern für uns eben an erster Stelle – unsere Bezirksleiter sind das beste Beispiel dafür.

### Service und Beratung vor Ort

Ein weiterer Beleg sind natürlich unsere 19 Geschäftsstellen in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Hier können Sie alle Anliegen von Akupunktur bis Zahnersatz persönlich erledigen. Mit unseren kundenorientierten Öffnungszeiten sind wir montags bis freitags persönlich für Sie da. „Die IKK Südwest ist immer in der Nähe ihrer Mitglieder. Zum einen ist die nächste Geschäftsstelle nie weit entfernt. Zum anderen wird der Kontakt durch unsere Bezirksleiter jetzt noch einfacher und unbürokratischer“, betont Thomas Bost.

### Kostenfreie Hotline

Die IKK Südwest und ihre Berater sind an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die **kostenfreie IKK Service-Hotline 0800/0 119 119** oder im Internet unter [www.ikk-suedwest.de](http://www.ikk-suedwest.de) erreichbar. Unter dem Motto „Mehr Leistung an Ihrer Seite“ erwarten Sie ein exzellentes Service und zahlreiche Angebote, die weit über die Standardleistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung hinausgehen.

Anzeige



# Herausforderung: Fachkräftesicherung

**PRESSEKONFERENZ:** Fortschreitende Akademisierung verstärkt Nachwuchsmangel im saarländischen Handwerk



Das Medieninteresse ist groß, wenn die HWK zum Jahresende wichtige Fragen des Handwerks anspricht und seine Entwicklung Revue passieren lässt.

Junge Menschen für das Handwerk zu interessieren und zu motivieren zählt zu den dringlichsten Aufgaben der Handwerkskammer“, betonte Präsident Bernd Wegner auf der Jahrespressekonferenz der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) mit Blick auf den Rückgang der Ausbildungszahlen im Saarhandwerk.

Die HWK verzeichnete Ende November ein Minus von 1,6 Prozent bei den neuen Ausbildungsverträgen (2.435). Auf Jahr gesehen wird ein Minus von 2,0 Prozent erwartet. Insgesamt befinden sich derzeit 5.803 Auszubildende in einer handwerklichen Lehre. Das ist ein Rückgang von 4,5 Prozent. 2003 wurden im saarländischen Handwerk noch 7.487 Lehrlinge gezählt; bis heute hat sich diese Zahl um rund 22 Prozent verringert. Der Rückgang der ausbildungs- und erwerbsfähigen Bevölkerung bis 2030 um weitere 20 Prozent wird laut Wegner die Versorgungslücke mit qualifizierten Fachkräften weiter vergrößern. Zum Jahresende konnten bereits über 400 Lehrstellen nicht besetzt werden.

## Mit Vorurteilen aufräumen

Ursache für den Nachwuchsmangel ist unter anderem der ungeborene Drang nach akademischen Abschlüssen. Wegner führt dies auf weit verbreitete Vorurteile gegenüber Handwerksberufen zurück: die Akademiker verdienen mehr, besäßen bessere Karriereaussichten oder seien beim Schutz vor Arbeitslosigkeit besser gestellt als Handwerker.

Die Realität sehe aber anders aus, wie sie beispielsweise die Bundesagentur in Bezug auf den fast gleichen Lebensverdienst zwischen Bachelor und Meistern nachgewiesen habe. Deshalb müsse mit den Vorurteilen aufgeräumt werden. In der

Ansprache neuer Zielgruppen sieht Wegner ebenfalls eine wichtige Aufgabe. Dazu zählen beispielsweise Personen mit Migrationshintergrund, für die in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Migramentoren bereit stehen, die den Einstieg in Handwerksberufe begleiten. In Bezug auf Studienabbrecher wird es zukünftig eine Zusammenarbeit mit den rheinland-pfälzischen Handwerkskammern geben. Dazu hat die HWK gemeinsam mit diesen beim Bundesministerium für Bildung und Forschung ein Projekt beantragt, um die Beratung dieser Zielgruppe untereinander zu koordinieren und abzustimmen.

## Gute Entwicklung im Handwerk

Hauptgeschäftsführer Georg Brenner erläuterte die wirtschaftliche Entwicklung im Handwerk. Insgesamt war die Umsatzentwicklung in allen Handwerksbranchen erfreulich. Die leichte Abschwächung bei der Beschäftigung unterstreicht, dass die Fachkräfteproblematik im Handwerk angekommen ist. Bestimmende Impulse für die gute Handwerkskonjunktur kamen vom Wohnungsbau. Im Kraftfahrzeughandwerk stabilisierte sich die Lage durch das zuletzt bessere Geschäft mit Neuwagen und das gut laufende Werkstattgeschäft. Bei den handwerklichen Zulieferbetrieben kennzeichnen eine steigende Betriebsauslastung und gute Auftragsreichweiten die Lage. Stabile Beschäftigung, niedrige Zinsen, steigende Einkommen stärkten zudem den privaten Konsum und damit die konsumorientierten Handwerksbetriebe.

Für das Gesamtjahr 2014 rechnet die HWK mit einem Umsatzplus von zwei Prozent und einem leichten Beschäftigungsrückgang.

Laut Konjunkturforschern zeigen sich auch 2015 Anzeichen für ein

Wachstum. Im Jahresdurchschnitt rechnen sie mit einer Zunahme des BIP um 1,2 Prozent. Auf dieser Grundlage wird für das kommende Jahr mit einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung auch im Handwerk gerechnet. Zumal die stärksten Wachstumsimpulse vom Konsum und von den Bauinvestitionen erwartet werden. Im Vergleich zum Bund geht die HWK für das Saarland von einem weiteren Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,5 Prozent aus. „Für das Handwerk erwarten wir eine stabile Beschäftigungsentwicklung verbunden mit weiter steigenden Umsätzen von rund 1,5 Prozent“, bekräftigte Brenner.

Diese Erwartungen hängen auch von den politischen Rahmenbedingungen ab, die auf Bundes- beziehungsweise Landesebene gesetzt werden. So gilt es, erfolgreich den Angriff der EU auf dem Meister abzuwehren. Bei der Energiepolitik müssten endlich die nötigen Anreize zur Umsetzung von Energieeffizienz und energetischer Gebäudesanierung angegangen werden. Zudem belastet die Verteilungsmentalität in der Sozialpolitik die Unternehmen bereits jetzt zusätzlich. Außerdem darf das Saarland nicht länger „Spitze“ beim Personalbesatz pro Einwohner sein und Vorletzter bei den Investitionen. Das müsse sich umkehren, damit wieder in die Infrastruktur investiert werden könne. **DH**

## BETRIEBSSTATISTIK

Zum 31.12.2014 waren 12.961 Betriebe (11.866) in die Handwerksrolle eingetragen (+ 0,8 %). 7.631 Betriebe der Anlage A (- 0,7 %), 2.261 Betriebe der Anlage B1 (+ 6,1%) 2.069 Betriebe der Anlage B2 (+ 1,0 %).

## Merkblatt zur Umsatzsteuer

Der ZDH stellt zu dem seit 1. Januar geltenden umsatzsteuerrechtlichen Änderungen bei Metalllieferungen ein Merkblatt (Stand 1. Januar 2015) zur Verfügung. Sobald die gesetzlichen Regelungen beschlossen sind, wird der ZDH einen Infolyer zum Thema veröffentlichen. Das Merkblatt kann auf der Homepage der HWK im Servicecenter unter Formulare und Downloads heruntergeladen oder bei der HWK-Unternehmensberatung kostenlos angefordert werden, Tel. 0681/ 58 09-140. **DH**

## Sozialabgabe für Künstler

Handwerksbetriebe können grundsätzlich verpflichtet sein, die Künstlersozialabgabe zu zahlen, wenn sie künstlerische oder publizistische Leistungen einkaufen (Internetgestaltung, Broschüren, Musikbands bei Veranstaltungen usw.). Bei weniger als 450 Euro Auftragsvolumen pro Jahr entfällt die Abgabe. Alles Wissenswerte dazu steht im neuen Merkblatt, das auf der HWK-Homepage im Service-Center unter Downloads bereitgestellt ist. **DH** [www.hwk-saarland.de](http://www.hwk-saarland.de)

## Bauvergabe der Landeshauptstadt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt gemeinsam mit der HWK, der IHK, dem AGV Bau und dem AGVH am 3. März 2015 zur 9. Informationsveranstaltung über aktuelle Bauvorhaben und -projekte der Stadt Saarbrücken in die HWK ein. Bereits ab 17.30 Uhr können sich die Teilnehmer an den Ständen der ausschreibenden Stellen informieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 26. Februar 2015 an die HWK zu richten: [g.haan@hwk-saarland.de](mailto:g.haan@hwk-saarland.de). **DH**

# 30 Jahre Coutances

**AUSTAUSCH:** Die langjährige Partnerschaft zwischen der Handwerkskammer und der Kammer in Coutances ist praktizierte deutsch-französische Freundschaft

Seit 30 Jahren ist der deutsch-französische Lehrlingsaustausch fester Bestandteil der Partnerschaft zwischen der Handwerkskammer des Saarlandes und der Chambre de Metiers et l'Artisanat de la Manche in Coutances. In diesem Jahr waren vom 17. bis 26. Oktober zehn Auszubildende aus der Normandie im Saarland zu Gast, um hier in den Betrieben unsere handwerkliche Ausbildung kennenzulernen. Neben der handwerklichen Praxis stand auch Kultur auf dem Programm. Und die Jugendlichen waren sichtlich begeistert vom Weltkulturerbe und den Schlossberghöhlen.

Am Abschlussabend bedankte sich HWK-Präsident Bernd Wegner

ausdrücklich bei den Gasteltern, die die französischen Lehrlinge in ihren Familien so herzlich aufgenommen hätten. „Es ist Ihre Gastfreundschaft, die diesen traditionellen Austausch und das gegenseitige Kennenlernen überhaupt erst ermöglicht. Das verdient Anerkennung, denn Sie haben Verantwortung für diese jungen Menschen übernommen und dafür, dass Sie sich bei uns im Saarland wohl fühlen“, so Wegner.

Ehregast war an diesem Abend Generalkonsul Frédéric Joureau, der diese Form der Partnerschaft ausdrücklich lobte. Auch der Präsident der Chambre de Metiers de la Manche, Meslin, lobte die Zusammenarbeit und hofft, dass die Part-

nerschaft weiter so intensiv fortgesetzt wird wie bisher.

## DIE GASTFAMILIEN

Tischlermeister Stefan Leiner, Saarbrücken; Bäckermeister Rudolf Anstadt, St. Ingbert; Fleischermeister Thomas Petermann, St. Ingbert; Ausbau und Fassade GmbH, Bernd Burgard, Homburg; Metallbauermeister Bertram Minas, Beckingen; Bäckermeister Roland Schaefer, Illingen; Jürgen Arend GmbH, Völklingen; Norbert Heitz und Sohn GmbH, Rehlingen-Siersburg; Tischlermeister Raphael Haas, Schwalbach-Elm; Friseurmeisterin Marita Martini, Riegelsberg



Die Betriebe (unten), die Auszubildenden (mitte) die beiden Präsidenten der Handwerkskammern (oben r.) und der französische Generalkonsul Joureau (oben 2. Bild v.r.) – sie alle freuten sich über einen gelungenen Austausch.



„ICH BRAUCHE PROFIS, DIE SICHERHEIT INS SPIEL BRINGEN.“

SCUDO  
LEASINGRATE

€ 262,-\*



WIR LASSEN FAKTEN SPRECHEN.

\* Ein Leasingangebot der FGA Bank Germany GmbH, Salzstrasse 138, 74076 Heilbronn für den Fiat Scudo Kastenwagen SX L1H1 130 Multijet inkl. Überführungskoten und zzgl. MwSt.: 48 Monate Laufzeit, 60.000 km Gesamtfahrleistung, € 0,- Sonderzahlung. Angebot für gewerbliche Kunden für Scudo Tagezulassungen von 05/2014. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung enthält Sonderausstattung.

KLOS

AUTOMOBILE GmbH

Marpingen-Urexweiler 06827-90150  
 Losheim am See 06872-90120  
 Saarlouis 06831-986060  
 Völklingen 06898-98630

[www.klosautomobile.de](http://www.klosautomobile.de)



PROFESSIONAL